

DAS LEITBILD

VEREINSIDENTITÄT UND POLITISCHES SELBSTVERSTÄNDNIS (MITGLIEDER)

Die Volkshilfe in Oberösterreich ist eine eigenständige Sozialorganisation, die nach den sozialdemokratischen Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität arbeitet. Sie tritt auf gegen Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung, Alter oder physischer und psychischer Fähigkeiten. Sie versteht sich als Impulsgeberin für eine fortschrittliche Sozialpolitik. Sie ist offen und dezentral organisiert und wird durch ihre Mitglieder getragen.

ZIELE UND AUFGABEN

Das Ziel der Volkshilfe in Oberösterreich ist es, durch bedürfnisorientierte Dienstleistungen die Lebenssituation Hilfesuchender und sozial benachteiligter Menschen zu verbessern. Zu ihren Aufgaben gehört es, soziale Probleme und Missstände zu erkennen, aufzuzeigen und – auch unkonventionelle – Lösungen zu entwickeln und anzubieten. Die Erkenntnisse über Entstehung und Auswirkung sozialer Benachteiligung werden in die öffentliche Diskussion eingebracht. Dadurch will die Volkshilfe eine Veränderung des sozialpolitischen Bewusstseins bewirken.

LEISTUNGEN/PROJEKTE

Die Leistungen, die von der Volkshilfe angeboten werden, entsprechen den aktuellen, sozialen Bedürfnissen der Gesellschaft. Grundprinzipien für das Leistungsangebot sind Menschlichkeit, Qualität und Flexibilität. Hilfesuchende können – unabhängig von ihrer Zahlungsfähigkeit – diese Dienste in Anspruch nehmen. Die Projekte werden von Fachleuten konzipiert und können so – inhaltlich ausgereift – zu einer regulären Dauerleistung der Volkshilfe in Oberösterreich werden.

MITARBEITERINNEN - HAUPTAMTLICH - EHRENAMTLICH

Fachliche und persönliche Qualifikation zeichnen die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus. Durch Mitbestimmung, Weiterbildung und Teamarbeit werden das Verantwortungsbewusstsein und die Identifikation mit der Volkshilfe gefördert.

REGIONALE STRUKTUR UND ZUSAMMENARBEIT

Die Bezirksvereine und Ortsgruppen arbeiten selbstständig im Rahmen der im Landesvorstand mitbeschlossenen Richtlinien. Sie beteiligen sich innerhalb ihres regionalen Wirkungsbereiches an der Umsetzung landesweiter Konzepte und werden dabei von der Landesorganisation fachlich, organisatorisch und finanziell unterstützt. Durch ständigen Kommunikationsfluss werden alle MitarbeiterInnen in die Entscheidungsprozesse und in die Weiterentwicklung der Volkshilfe-Arbeit eingebunden. Im Sinne einer unbürokratischen, dezentralen Sozialarbeit wird die Errichtung regionaler, hauptamtlich besetzter Anlaufstellen angestrebt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER ÖFFENTLICHEN HAND

Die Volkshilfe ist eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den sozialen Einrichtungen der öffentlichen Hand. Die Anerkennung der Leistungen der Volkshilfe in Oberösterreich soll durch verbindliches Mitspracherecht in den sozialpolitischen Gremien, unabhängig von parteipolitischen Konstruktionen auf Bundes-, Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene, zum Ausdruck kommen. Eine dauerhafte finanzielle Absicherung ist durch Verankerung in den Budgets von Bund, Land, Bezirk und Gemeinden zu gewährleisten.

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN WOHLFAHRTSEINRICHTUNGEN

Offenheit, Vermeidung von Konkurrenzdenken und freiwillige Selbstbeschränkung sind Grundlagen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Wohlfahrtsverbänden und sozialen Initiativen, die inhaltlich und sozialpolitisch ähnliche Ziele wie die Volkshilfe anstreben. Dadurch wird für alle Beteiligten ein Informations- und Erfahrungsaustausch und eine sinnvolle Koordination der Leistungen möglich.